



Die 3em Bischofsstein



Als Verwalter des Fronhofes der Burg Bischofsstein leben wir ungefähr im Jahr 1500 a.D. Wir sind fleissig, rechtschaffen und täglich aufs Neue bemüht, es den hohen Herren auf der Burg recht zu machen.

Vom Bischof zu Basel in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet, war die Burg Bischofsstein als Lehen an die Herren von Epringen bezeugt (um 1311).



Unser Burgherr, Ulrich zu Bischofsstein, hat uns befohlen, für den Herrn Bischof zu Basel die Reliquien der heiligen Ursula und ihrer elf tausend Jungfern herbeizuschaffen.



Diese hat auf Ihrer Pilgerreise von Köln nach Rom in Basel Rast gemacht, wo sich auch der Basler Bischof Pantalus dem Pilgerzug anschloss. Bei der Rückkehr haben Alle in Köln durch

wilde Worden den Märtyrerod erlitten.

So sind wir nun auf unserer Suche mit Zelt, Kind und viel Hoffnung von Markt zu Markt unterwegs.

Zu den Aventiuren



Erste Aventiuren

Der Weg begann vor 20 Jahren und führte uns mehrmals zum Bischof von Passau und den Baravis Gladú . Auch in Radolfzell am Bodensee bei der ebrenwerten Luncra Mea Mecum waren wir zu Gast. Doch unsere Suche musste weiter geben.



Nächste Aventiuren

Bald wurde es im Rundzelt zu eng und wir mussten unser Lager vergrössern.



Aber auch am Womburgfest (2011 oben) oder am Gilgenbergfest 2012 links) fanden wir keine Reliquien = weder von der heiligen Ursula = noch von einer der elf tausend Jungfern.



Allerley Zeytvertreib



Allerley Zeyvertreib

Reliquien suchen brauchr viel Geduld und Zeyt, vor allem auch zur Enlarvung von zwielichrigen Wändlern und üblen fälschern. Deshalb haben wir uns allerley Zeyvertreib zugelegt, um die langen Tage im Lager zu verbringen.



Kinderrtransporte
durch das Lager



Schiessbudenberrieb,



Möbel bauen



Leiern bauen



Spinnen von Wand

